

Besetzte Stellen.

[48336.] Die in meinem Geschäfte offene Gehilfenstelle ist besetzt, was ich den Herren, deren Briefe ich nicht beantwortete, hierdurch ergebnst mittheile.

Leipzig, 15. December 1875.

Wilhelm Opetz.

[48337.] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Geschäftsführer-Stelle zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Glinger'sche Buchh. (F. Remnich) in Mergentheim.

Vermischte Anzeigen.

[48338.] Ich bin beauftragt, den Rest der Auflage von:

Der **Deutsch-Französische Krieg.**
Seine Ursachen, Geschichte und Wirkungen.

Eine **Vertheidigung der Deutschen Sache**

von **Sir J. G. T. Sinclair,**

Baronet, Mitglied des englischen Parlaments.

1 Band 8.

im Ganzen oder in Partien zu verkaufen.

Das Werk wurde, als die Arbeit eines der deutschen Sache warm ergebenden Engländer von hervorragender Stellung, von der gesammten deutschen Presse aussergewöhnlich beifällig aufgenommen. Das ebenso reiche wie interessante Material ist in keinem anderen Werke anzutreffen, und da dasselbe in durchaus populärer Form verarbeitet wurde, ist das Buch der weitesten Verbreitung fähig. Näheres auf Anfragen.

Albert Cohn.

Berlin W., Mohrenstrasse 53.

Zu den bevorstehenden Weihnachtsanzeigen empfehlen die 3 mal täglich erscheinende

[48339.] **Posener Zeitung,** welche als einflussreichstes Hauptorgan der ganzen Provinz Posen am meisten verbreitet und von Jedermann gelesen wird. Trotz der bedeutenden Auflage unserer Zeitung ist die Insertionsgebühr für die sechsgespaltene Petitzeile nur 20 \mathcal{L} . Bei Wiederholung belangreicher Aufträge gewähren den Herren Buchhändlern 20% Rabatt. Beilagen berechnen mit 6 \mathcal{M} pro 1000 Expl.

Hofbuchdruckerei

W. Decker & Co. in Posen.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[48340.]

Die Krankencasse des Verbandes zahlt wöchentlich 15 \mathcal{M} Krankengeld und bei zweijähriger Mitgliedschaft im Sterbefalle 100 \mathcal{M} Begräbnisgeld. Die Pensionscasse gewährt Pensionen von 600—1500 \mathcal{M} .

Anmeldungen sind an den Vorsitzenden, Herrn E. Baldamus, zu richten, von dem auch die Statuten versandt werden.

Berliner Börsen-Zeitung.

Auflage 18,300.

[48341.]

Die weite Verbreitung gerade in allen wohlhabenden Kreisen, auf welche Buchhändler-Inserate vornehmlich berechnet sind, sichert letzteren den Erfolg. Preis pro Zeile 40 \mathcal{L} .

Gleichzeitige Besprechung der angezeigten Bücher im redactionellen Theile zugesichert. Zusendung der Bücher zu dem Behufe erbeten.

Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“.
Berlin W., Kronenstr. 37.

Notiz für die Herren Verleger.

[48342.]

Die letzten Ballen haben mir eine solche Fluth von unverlangten Novitäten gebracht, daß meine Räume, um alle unterzubringen, nicht mehr ausreichen. Ich sehe die Börsenblätter, die Wählzettel und Circulare gewissenhaft durch, so daß mir keine irgend für mich brauchbare Novität entgeht, auch kenne ich meinen Absatz genau. Ich bitte deshalb in beiderseitigem Interesse, mir nur verlangte Sachen zu senden und werde für die Folge unter Bezugnahme auf diese Erklärung alle unverlangten Sendungen mit Portoberechnung retour gehen lassen. Ausgenommen hiervon sind nur theologische und pädagogische Novitäten, sofern sie wissenschaftliche (also keine Gebet- und Schulbücher) sind.

Friedberg, Decbr. 1875.

Carl Bindernagel.

Clichés.

[48343.]

Von den Illustrationen nachstehender Journale und Vieserungswerke:

Allgemeine Familienzeitung.

Das Buch für Alle.

Illustrirte Chronik der Zeit.

Illustrirte Geschichte des Krieges vom Jahre 1870.

offerire ich Clichés in Kupfer per \square Centimeter à 10 \mathcal{L} .

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Atelier für Photographischen Schnellpressendruck (Lichtdruck)
Römmeler & Jonas in Dresden,

königl. sächs. Hofphotographen,

[48344.] empfehlen sich zur Vervielfältigung von Photographien, Zeichnungen, Stichen etc. zu billigen Preisen. — Zwei Schnellpressen und 10 Handpressen in Thätigkeit.

[48345.] **Zu Druckaufträgen**

von Zeitschriften und Werken, auch mit Illustrationen und Stereotypplatten, sowie von allen vorkommenden geschäftlichen Arbeiten, als: Circulare, Facturen, Preis-Courante, Kataloge etc. empfiehlt sich bei prompter und billiger Bedienung die Buchdruckerei von

Leipzig, 15. November 1875.

Ferber & Seydel.

Literarische Anzeigen

[48346.]

in der

Allgemeinen Zeitung
(Augsburg)

sind erfahrungsgemäss von durchaus gesichertem Erfolge. Es ist wohl kaum ein Blatt geeigneter, Bücheranzeigen zur Kenntniss eines grossen Publicums zu bringen, als die Allgemeine Zeitung, welche gerade in den bemittelteren und Bücher kaufenden Kreisen ihre eifrigsten Leser zählt, von den meisten aufbewahrt und wiederholt aufgeschlagen wird, und dabei nicht — wie viele andere Zeitungen — von Inseraten so überfüllt ist, dass die einzelne Anzeige unter der Gesammtheit der Annoncen mehr oder weniger verschwindet.

Bei 5—10maliger Einrückung einer Anzeige gewähren wir 10%, bei 11—15mal. 15% und bei 20maliger Einrückung 20% Rabatt. Der Raum der 4spaltigen Zeile in Colonel kostet:

Beilage 30 Pfennige.

Hauptblatt 60 Pfennige.

Im Hauptblatt können indessen nur durchlaufende Anzeigen Aufnahme finden.

Bestellformulare, auf denen gleichzeitig Ordre an den Herrn Commissionär zur Einlösung unserer Inseratnota auszufüllen ist, stehen in beliebiger Anzahl zur gef. recht vielfachen Benutzung zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, December 1875.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Zwei grössere Colportage-Romane,

[48347.] der eine vollständig complet, der andere in ca. 12 Lieferungen bereits erschienen, mit fester grösserer Continuation, sind mit allen Stereotypplatten, grösseren Vorräthen, Verlagsrechten sofort Verhältnisse halber zu verkaufen.

Geehrte Reflectenten, welche mindestens ein Capital von 2000 Thlrn. aufzuweisen haben, wollen ihre Adressen unter M. # 55. durch die Exped. d. Bl. aufgeben.

Vier neue pädagogische engl. Werke (Schulbücher),

[48348.] bereits in 2—3 Schulen eingeführt, sind sofort mit allen Vorräthen und Verlagsrechten zu verkaufen. Adressen unter A. # 1. erbeten durch die Exped. d. Bl.

Disponenden betreffend.

[48349.]

Heute versandte ich an alle Firmen, welche mit mir in Verbindung stehen, meine Disponenden-Facturen. — Ich bitte, genau nach beigedruckten Preisangaben zu rechnen und alle Artikel, für welche in der Disponenden-Rubrik der Platz gesperrt ist, ohne Ausnahme zurückzusenden! Nur bei genauer Berücksichtigung dieser Bitte kann ich auch für das Jahr 1876 Disponenden gestatten, und darf ich deshalb wohl auf Erfüllung meiner Bitte rechnen.

Sollte einer Handlung die Factur nicht zugegangen sein, so bitte ich, solche nachzuzulangen.

Leipzig, Mitte December 1875.

E. L. Kasprowiez.